



**UMWELT
ZENTRUM
DRESDEN**

RASTPLATZ

rettet Leben

offene Wasserstellen
für Wildvögel sichern.

Gartenteiche, Zierbrunnen und Schwimmbecken – die kleinen Oasen in Grundstück & Garten können gefährlich werden. Glatte, steile Wände ohne angelegte Notausgänge machen sie zur tödlichen Falle für Vögel, Frösche, Insekten und Jungtiere. Besonders in den Sommermonaten sind offene Wasserstellen und Behälter aber wichtige und gern genutzte Orte zum Trinken und Erfrischen. Diese Durstlöcher und Planschbecken für alle Besucher sicher zu machen, ist wichtig und einfach.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

DIE INSELLÖSUNG

Ausstiegshilfen aus Teichen und großen Wasserbehältern

Sorgen Sie in Ihrem Teich oder Wasserbehälter für Rettungsinseln. Diese können, so die Wasserstelle groß genug ist, aus Naturmaterialien wie Baumstämmen bestehen oder angefertigte „Rettungsinseln mit Notausstieg“ wie Holzbretter (schwimmend oder als Treppe angelegt) oder Maschendraht sein.



TIPP für den Winter (der irgendwann doch wieder kommt): Wenn Sie Ihre Wasserbehälter, Tröge und Regentonnen entleeren, achten Sie darauf, dass diese mit dem Boden nach oben gelagert werden. Regenwasser, das sich ohne eigenes Zutun darin sammelt, könnte wieder zur Gefahr für Vogel und Co. werden.

**Haben Sie Fragen oder eigene Anregungen?
Kontaktieren Sie uns: athene@uzdresden.de.**

A fluffy, downy chick is struggling in a body of water, appearing to be in distress. The water is dark and reflects the surrounding greenery.

**NICHT ALLE VÖGEL
KÖNNEN SCHWIMMEN!**



WASSERTRÄNKEN FÜR VÖGEL UND INSEKTEN SELBST GEMACHT

Wollen Sie bewusst Wasserstellen für Vögel und Insekten selbst anlegen, reicht schon eine Schüssel mit bunten Murmeln oder leeren Schneckenhäusern.

Befüllen Sie eine flache Schale oder Vogeltränke mit Naturmaterial wie Kiefernzapfen, Kieselsteinen oder leeren Schneckenhäusern bzw. wahlweise mit Blähton, Murmeln, Korken, ... so dass die Insekten das Wasser zwischen den Steinen aufnehmen können. Füllen Sie frisches Wasser auf, so dass die Murmeln o. ä. noch zur Hälfte aus dem Wasser schauen. Fertig! Sie können auch Moos in die Schale geben, auf dem die Tiere landen und von dort trinken können. Erneuern Sie in regelmäßigen Abständen das Wasser.

DIE WILDVOGELAUFFANGSTATION DES UMWELTZENTRUMS DRESDEN

Immer wenn es ernst wird für die gefiederten Freunde sind unsere Retter zur Stelle! Am **Notfalltelefon 0172/6 45 43 12** oder vor Ort in der Scharfenberger Straße 152 in 01139 Dresden.



NATUR-BADEMEISTER WERDEN? So geht's!

1. Machen Sie offene, ungesicherte Wasserstellen ausfindig: Regentonne, Pool, Gartenteich oder Brunnen.
2. Nutzen Sie Holzreste in handlichem Format als Rettungsbretter. Auch andere schwimmende Materialien mit „Grip“ sind verwendbar.
3. Überprüfen Sie ab und zu, ob das Rettungsbrett auch wirklich noch schwimmt und tauschen Sie es bei Bedarf aus.

Das Rettungsbrett rettet tatsächlich viele kleine Leben. Die Tiere können in Ruhe abtrocknen und von dort aus bald wieder neue Flugversuche starten. Haben Sie kein Rettungsbrett zur Hand oder wollen Sie mehr zum Schutz von Steinkauz und Co. tun: Wir liefern Ihnen kostenfrei unsere Athene-Rettungsbretter und helfen auch sonst gern weiter! Einfach eine E-Mail an athene@uzdresden.de.

Weitere Informationen gibt es auch unter:
athene.uzdresden.de



ATHENE

Rettet den Steinkauz!



Ein europäisches Projekt im deutsch-tschechischen Grenzgebiet für den vom Aussterben bedrohten Steinkauz (*Athene noctua*).